

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Beratung des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 22. Juni 2015

Ort: HdB, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt, Jayne-Ann Igel, Heinz Pingel, Cornelia Falken, Stefan Hartmann

Gäste:

SprecherInnen und Mitglieder der LAG Sorbische Linke (Christian Schneider; Merká Kosel, Theresia Schulze, Heiko Kosel, Sieghard Kosel, uw.)

Erstellung der Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- Schreiben des KV Bautzen – Marion Junge – zum Thema Politik für die sorbische Minderheit in Sachsen weiterentwickeln
- Schreiben der AG Ethnische Minderheiten – Renate Harcke – zum Thema Regelungen bzgl. Minderheitenangehörigkeit im LV Brandenburg

Tagesordnung:

1. Auswertung Landesvorstandsklausur 12. – 14. Juni 2015
2. Auswertung „Kleiner Parteitag“ 20. Juni 2015
3. Verständigung mit den SprecherInnen und Mitgliedern der LAG Sorbische Linke
4. ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten
5. Sonstiges

TOP 1 – Auswertung LaVo-Klausur vom 12. – 14. Juni 2015

- der Leitantrag mit den bereits eingegangenen ÄÄ/ Hinweisen steht online / redaktionelle Änderungen wurden ebenfalls übernommen
- Zeilennummern des ersten Entwurf und des Zwischenentwurfs sind identisch, damit ist die reibungslose Antragsstellung & -bearbeitung sichergestellt
- Marion Junge bearbeitet noch den Kommunalpolitischen Teil
- es sind noch Aufgaben offen (Claudia gendert; ländlicher Raum, usw.; bis 8.7. 15)
- in der Sommerausgabe der LINKS! wird der Leitantrag und Hinweis zu ÄÄ Thema sein
 - den Leitantrag erst über den Mitgliederverteiler verschicken, wenn er als Antrag für den LPT fertig ist (2. Entwurf LaVo 10.7.2015)
 - bis Redaktionsschluss 6.7.2015 sollen Hinweise/Vorschläge noch eingearbeitet werden können
 - auf der Homepage Redaktionsschluss ergänzen → VA: Thomas D.
- Wahlauswertung: schade, dass SOE bei der Klausur gefehlt hat, hier gibt es noch keine kreisbezogene Auswertung
- in den nächsten zwei Wochen sollten alle KV Wahlauswertung gemacht haben → dem LaVo zur Kenntnis geben
- Satzungsänderungsanträge werden mit dem LaRa noch mal am 27.06. behandelt; LaRa hat heute einen eigenen ÄÄ gestellt

- der Satzungsänderungsvorschlag zum „Landesausschuss“ ist richtig gut; Resonanz der KV ist ähnlich und Teile des LaRa sehen dies ebenso
- unmittelbar vorm LPT den KV deutlich machen, dass es auch aufgrund unserer Finanzlage notwendige Änderungen sind; eine Mehrheit ist möglich
- es geht um die Einbeziehung des LaRa in ein größeres Gremium, nicht um die Abschaffung des LaRa; der Name sind hier fast egal
- gute Atmosphäre & Zeitplan; prima Arbeitsbedingungen

TOP 2 – Auswertung Kl. PT 20. Juni 2015

- Beratung ist erwartungsgemäß (gut) gelaufen
 - offene Baustelle „Wie weiter?“; keine Bereitschaft seitens der Kreisvorsitzenden die Beitragsaufteilung anzurühren; Diskussion bis zum LPT vorantreiben
 - gut, dass auch über Strukturen diskutiert wurde und nicht nur über nackte Zahlen; Fragestellung, wie wir unsere zukünftige Arbeitsstruktur aufbauen und mit den Finanzen in der Diskussion verknüpfen
 - KV haben die Haltung, sie müssten ihre Ressourcen vor dem LV verteidigen; Prozess wird sicher noch bis zu den nächsten Kommunalwahlen andauern
 - klar darüber reden, was gemeinsame Aufgaben/Ausgaben sind; solidarischen Finanzausgleich zw. den KV schaffen; Idee die andiskutiert werden sollte
 - permanente, indirekte Unterstellungen bzgl. der Ausgaben/Einnahmen
 - FBR kann sich vorstellen bis Herbst zu einer diskutablen Variante zu kommen; es wird bei jedem Kreisverband vorgesprochen und diskutiert
- Termin mit FBR finden, um erste Ideen aufzuschreiben; den KV die Entscheidungshoheit mit überlassen

TOP 3 – Verständigung mit den SprecherInnen und Mitgliedern der LAG sorbische Linke

- Dank an die LAG für die Realisierung dieses Termins – Hintergrund ist sorbische Politik in und um die LINKE Sachsen weiterqualifizieren; Was stellt sich jeder konkret darunter vor? Fragestellungen wurden an die Sprecherin Merká Kosel und den KV Bautzen / Görlitz gegeben
- LAG:
 - es muss dringend ein sorbischer Abgeordneter wieder in die sächsische Fraktion; Minderheitenvertreter wurden bisher immer mind. unter die ersten 10 bei Listenaufstellungen platziert; dies wurde 2014 über Bord geworfen; das hat erhebliche Schäden in der Region verursacht; der Rest der Urbevölkerung darf nicht übersehen werden – Wie soll das wieder eingerechnet werden?
 - Wie werden die neuen VertreterInnen gesucht?
- zum LPT in Leipzig 2013 (konkrete Ausgestaltung der Wahlordnung) wurde die Bitte geäußert, die zu beschließende Regelung bzgl. der sorbenpl. Vertretung zu quantifizieren („angemessen“ konkretisieren)
 - dies ist nicht passiert; derzeitige Wahlverfahren ist sehr geeignet um entspr. Regelungen zu berücksichtigen
 - es gab eine direkte Benennung/Zahl; eine vertiefte wissenschaftliche Debatte war notwendig um dies zu analysieren; es wäre nicht solide gewesen vor der Debatte eine Zahl zu nennen; unter den ersten 20 wurde mind. benannt
- 2013 wurden zwei sorbische Mitglieder in den LaVo gewählt; dies stieß in einem KV auf großen Unmut
- nach Neuwahl war die erste Amtshandlung des Fraktionsvorsitzenden ein Gesprächstermin bei Domowina, gerade weil es keine/n sorbische VertreterIn in der Fraktion mehr gab
 - es wurde über den Schriftverkehr zum Thema seitens der LAG informiert
 - im „Verfahrensvorschlag zur Aufstellung Wahl- und Aufstellungsverfahren“ wurden Kriterien genannt; es steht kein Wort von SorbInnen darin; ein ÄA zum Wahl- und Aufstellungsverfahren

von GenossInnen aus Bautzen enthielt dann dieses Thema
- aus einem Randproblem wird ein Problem gemacht

- in der LTF wird ein sorbenpoli. Vertreter zwingend benötigt; mit dem neuen (gf.)LaVo ist zu klären: Wollen wir einen sorbenpolitischen Vertreter?; „angemessen“ lt. Wahlordnung muss heißen, mind. 1; es muss in der Satzung und in der Wahlordnung geändert werden; eine Satzungsänderung zum diesjährigen LPT ist möglich; Wann muss die Wahlordnung angegangen werden?
- Formalisierung ist das A & O
- die derzeitige Diskussion ist nicht sonderlich zielführend; zwei Themen werden miteinander vermischt; heute sollte es um Inhalte sorbenpolitischer Politik gehen; nicht um Listenaufstellungen
 - in der Vergangenheit wurden Fehler gemacht, das muss akzeptiert werden; sorbenpolitische Themen greifen in alle Politikfelder und sind nicht losgelöst zu betrachten; die verfassungsrechtliche Komponente und das Minderheitenrechte sind zu beachten; es muss begriffen werden was Sorbenpolitik ist und will
- die notwendigen Schlussfolgerungen können aus dem Vergangenen nicht gezogen werden; grundsätzliche Haltung zur Sorbenpol. muss mehrheitsfähig sein
 - ein Kriterium des Aufstellungsverfahrens muss ein sorbenpol. Vertreter sein; also muss eine Quote her; in dieser Frage ist Bildungsarbeit innerhalb der Partei notwendig;
 - die größten Defizite liegen bei den Verantwortlichkeiten inhaltlicher Aufgaben; der LAG und den KV Bautzen & Görlitz darf das nicht allein übergeholfen werden; perspektivisch zur gemeinsamen Arbeit kommen
- die Wahrnehmung der Minderheitenpolitik ist in Sachsen eher gering; auch in der Partei wird es kaum wahrgenommen, obwohl da etwas passiert, das ist doch das eigentliche Problem; es muss sichtbar werden
- Konsens, dass Minderheitenpolitik wichtig ist; inhaltlich sind wir uns meist einig; zum Thema Quoten werden gerade Varianten durchdacht (Satzungsänderungsantrag)
- Sorbenpolitik sollte immer Querschnittsthema sein; dazu ist Zusammen- und Zuarbeit notwendig
- unsere gemeinsame Überzeugung sollte sein: Wir wollen eine formalisierte Lösung anstreben, zur Sicherstellung einer VertreterIn der Sorbischen Politik; mit Untersetzung & Inhalten; Lösung für Quote: *§43 Absatz 3 letzten Satz ergänzen „...sowie der sorbischen Minderheit“*
- Hinweis auf Zuarbeiten zum Leitantrag an den 12. LPT; Zusammenarbeit mit anderen LAG´s denkbar
 - Termin für Anschlussveranstaltung zur sorbenpol. Konferenz vor Jahren finden; sorbenpol. Themen in Aufgabenplan des LaVo setzen
 - der LaVo muss sich vornehmen in allen inhaltlichen Dokumenten die SorblInnen mitzudenken, auch ohne die LAG
- Wer ist AnsprechpartnerIn für die LGF wenn Papiere zu schreiben sind → Christian & Merká, Sieghard
- im Sept./Oktober des Vorjahres werden die Terminpläne des Folgejahres gemacht, wenn also Termine gefunden werden sollen rechtzeitig agieren → LAG, LGst.
- den neuen (gf.) LaVo vorschlagen mit der LAG eine Exkursion ins Sorbische zu machen

TOP 4 – ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten

Hans-Joachim Siegel Thema Bücheranfrage aus der letzten Beratung des gf. LaVo: Heinz wartet noch auf Rückantwort

Es liegen derzeit keine Finanzanträge vor.

TOP 5 – Sonstiges -

Stefan informiert aus der Beratung des gf. PV

F.d.R.

Dresden, den 22. Juni 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Feiks', written in a cursive style.

Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin